

SPRACHKENNTNISSE UND PRAKTIKA

Bei der Anmeldung zum Ersten Staatsexamen müssen Sie nach der LPO I vom 13.3.2008 folgende Sprachen nachweisen:

- Kenntnisse in zwei Fremdsprachen auf Niveau A2 des »Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen«; das entspricht drei Jahren aufsteigendem Schulunterricht mit mindestens der Note »ausreichend« im dritten oder einem späteren Jahr.

Tipps:

- Erwerben oder verbessern Sie Sprachkenntnisse unbedingt ab dem ersten Semester.
- Für die meisten modernen Fremdsprachen ist das Sprachenzentrum der LMU zuständig. Ein Großteil des Angebots finden Sie etwa unter:

<http://www.fremdsprachen.lmu.de>

Folgende Praktika sind abzuleisten und müssen bei der Anmeldung zum Staatsexamen nachgewiesen werden:

- Das Orientierungspraktikum (möglichst vor Studienbeginn oder in den ersten Semesterferien, Dauer: 3 bis 4 Wochen).
- Das Betriebspraktikum (möglichst in den ersten Semestern, Dauer: 8 Wochen).
- Das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum in einem Umfang von 150-160 Unterrichtsstunden; dieses erstreckt sich in der Regel auf zwei Schulhalbjahre (etwa 4./5. Semester)
- Das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum (im Semester jeweils ein Vormittag in der Woche in Verbindung mit einer begleitenden Veranstaltung, etwa 6./7. Semester)
- Das zusätzliche studienbegleitende Praktikum im Zusammenhang mit dem Studium der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule / Didaktik der Grundschule

STUDIENBERATUNG

Klären Sie alle auftretenden Fragen möglichst rasch und gründlich. Sie können die Sprechstundentermine der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Professorinnen und Professoren des Historischen Seminars den Vorlesungsverzeichnissen, Aushängen sowie dem Internet entnehmen:

<http://www.geschichte.lmu.de>

Weitere Ansprechpartner:

Dr. Nils Freytag
Studienreferent des Historischen Seminars
Schellingstr. 12, Raum 322, Tel.: 089 / 2180-2959
E-Mail: N.Freytag@lmu.de
Beratungstag im Semester: Mi 9-12 u. 13-17 Uhr

Eine Stipendienberatung bietet das Studienbüro Geschichte an:

<https://www.geschichte.uni-muenchen.de/studium/studienbuero>

In dringenden Fällen hilft Ihnen auch die Geschäftsstelle / Geschäftsführung weiter.
Schellingstr. 12, Raum 328, Tel. 089 / 2180-5468

Mit allgemeinen Fragen sind Sie bei der Studienberatung Lehramt im Münchener Zentrum für Lehrerbildung gut aufgehoben:

www.mzl.uni-muenchen.de/beratung/beratung_la

Ausführlichere Informationen finden Sie im Leitfaden für das Lehramtsstudium der Geschichte (Studienbeginn im WS 2020/21 oder später):

<https://www.geschichte.uni-muenchen.de/studium/studiinfo/index.html>

Tipps und Regeln
für das Geschichtsstudium
am Historischen Seminar
der LMU München

LEHRAMT

(GRUND- UND MITTELSCHULE)

Studienbeginn ab WS 2020/21



FÄCHERKOMBINATIONEN

Das Studium der Geschichte für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen umfasst immer ein Unterrichtsfach. Sie kombinieren dies für die Grundschule mit der Didaktik der Grundschule und für die Hauptschule mit dem Studium der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule. Hinzu treten erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Studienanteile. Sie können das Studium mit einem zusätzlichen Unterrichtsfach erweitern.

GRUNDLAGEN DES MODULARISIERTEN LEHRAMTSSTUDIUMS

Das Studium der Geschichte für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen ist auf sieben Semester angelegt, dann schließt sich das Erste Staatsexamen an. Spätestens nach 12 Semestern muss es abgeschlossen sein. Es besteht aus verschiedenen Modulen, die in der Regel zwei aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen umfassen (z.B.: Einführungsvorlesung und Basiskurs zur Alten Geschichte). Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung sind ECTS-Punkte (= European Credit Transfer System) zugewiesen. Sie sind ein quantitatives Maß für Ihre Arbeitsbelastung. Im Lehramtsstudium für Grund- und Mittelschulen müssen insgesamt 66 ECTS-Punkte erworben werden. Ein Punkt entspricht ca. einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. Zu dieser Arbeitsbelastung zählen etwa Vor- und Nachbereitung für Prüfungen, Lektüren und auch Anwesenheitszeiten.

AUFBAU DES STUDIUMS IM LA

GRUND- UND HAUPTSCHULE (66 ECTS)

In den ersten vier Semestern sind fünf Einführungsmodule erfolgreich zu absolvieren. Die Module bestehen jeweils aus einer Einführungsvorlesung und einem Basiskurs. Im Einzelnen handelt es sich um die Bereiche:

Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte (15.-18. Jh.), Neueste Geschichte (19.-21. Jh.) sowie Bayerische Landesgeschichte. Sie dürfen Basiskurse nur einmal, zu einem beliebigen Termin wiederholen.

In der zweiten Phase Ihres Studiums (5.-7. Semester) müssen Sie ein Vertiefungsmodul belegen. Es besteht aus einer Vertiefungsvorlesung und einem Vertiefungskurs. Die beiden Veranstaltungen müssen aus einer Epoche stammen. Dabei wählen Sie einen Schwerpunkt aus der Alten Geschichte, Mittelalterlichen Geschichte, Neueren oder Neuesten Geschichte (jeweils inkl. Bayerischer Landesgeschichte). Sie dürfen Vertiefungskurse nur einmal, zu einem beliebigen Termin wiederholen. In diesem Studienabschnitt (etwa 5.-7. Semester) absolvieren Sie auch den fachdidaktischen Anteil des Geschichtsstudiums. Er besteht aus einem Einführungs- sowie einem Vertiefungsmodul.

Tipps:

- Planen Sie einen evtl. Auslandsaufenthalt (etwa als assistant teacher oder über das Erasmus-Programm) nach dem 4. Semester mit einer Vorlaufzeit von etwa einem Jahr.
- Legen Sie Ihr Studium möglichst breit an und nehmen Sie unser Angebot an Überblicksveranstaltungen wahr.
- Nutzen Sie die angebotenen staatsexamensvorbereitenden Übungen im Fach Geschichte, um sich für die Klausuren »fit« zu machen.

ZULASSUNGSARBEIT

Sie können ihre schriftliche Hausarbeit zum Ende des Studiums in Ihrem Unterrichtsfach anfertigen (möglich ist auch der Bereich des erziehungswissenschaftlichen oder didaktischen Studiums). Sie ist bei der Anmeldung zum Ersten Staatsexamen vorzulegen. Sie sollten für die Arbeit rund vier Monate veranschlagen. Anmelden können Sie sich mit Hilfe eines Onlineverfahrens bis spätestens Anfang Februar (für die Prüfung im Herbst) bzw. Anfang August (für das Frühjahr) bei der Außenstelle des Prüfungsamtes für alle Lehrämter, Amalienstr. 12, Raum U01-U07, Mo-Fr 8.30-12 Uhr, Tel. 089/2180-5518 oder 3898).

ERSTES STAATSEXAMEN

Sie müssen im Fach Geschichte folgende Prüfungen ablegen:

- jeweils eine Klausur in der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte und in der Neueren (15.-18. Jh.) oder Neuesten (19.-21. Jh.) Geschichte. Bearbeitungszeit: 4 Std., es stehen mehrere Themen zur Wahl, darunter auch Themen zur Bayerischen Landesgeschichte.
- eine Klausur in der Fachdidaktik. Bearbeitungszeit: 3 Std.; es werden drei Themen zur Wahl gestellt.

Es finden keine mündlichen Abschlussprüfungen statt.

Tipps:

- Halten Sie unbedingt die Abgabefrist für die Zulassungsarbeit ein, eine Verlängerung kostet Sie dringend benötigte Zeit für die Vorbereitung auf die schriftlichen Prüfungen.
- Wiederholen Sie nicht bestandene Prüfungen möglichst rasch und klären Sie zuvor im persönlichen Gespräch mit dem Dozenten, wo die Defizite gelegen haben.